

## Pressemitteilung

Dringender Bedarf für mehr Radlogistik auf der Letzten Meile: Die 4. Nationale Radlogistik-Konferenz zeigt, was möglich ist.

*Berlin, 07. September* – Die 4. Nationale Radlogistik-Konferenz findet am 19. und 20. September in Darmstadt statt. Hauptziel der zweitägigen Konferenz ist es, die Diskussion über den Wandel hin zu einer emissionsfreien und energieeffizienten Mobilität voranzutreiben. Rund 200 Fachbesucher\*innen werden erwartet.

Dank der vielen renommierten Konferenzpartner ist eine Besonderheit der diesjährigen Konferenz die verstärkte Einbindung von Unternehmen aus der Region. Diese sind eingeladen, auf der Konferenz zu erfahren, wie sie Lastenräder in ihren Fuhrpark integrieren und welche Vorteile sich daraus nicht nur für die urbane Umwelt, sondern auch für die Unternehmen selbst ergeben.

**Armin Bayer**, Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik bei der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, betont: *„Handwerksbetriebe setzen vermehrt auf E-Lastenräder als sinnvolle Ergänzung zum traditionellen Transportmittel. Obwohl sie weder in Reichweite noch Zuladung mit herkömmlichen Sprintern konkurrieren können, erfüllen sie eine entscheidende Ergänzungsrolle in städtischen Umgebungen, in denen Parken schwierig ist und E-Lastenräder zeitsparende Lösungen bieten. Sie sind ideal für gut geplante Transporte von Materialien und Werkzeugen oder den Einsatz von Mitarbeitenden ohne Führerschein. In diesen Fällen bieten E-Lastenräder echten wirtschaftlichen Mehrwert, von ökologischen Aspekten ganz zu schweigen.“*

Der erste Konferenztag beginnt mit einer exklusiven Werksbesichtigung bei der Riese & Müller GmbH. Im Anschluss daran führt eine Radtour durch die Innenstadt zu wichtigen lokalen Radlogistikstandorten. Hier wird anschaulich demonstriert, wie Lastenräder effizient in die täglichen Prozesse lokaler Unternehmen eingesetzt werden. Den Abschluss des Tages bildet ein abendliches Networking-Event im Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF.

Dr. Saskia Biehl, Leiterin des Strategischen Managements des Fraunhofer LBF, sagt: *„Die Mikromobilität ist ein wichtiger Baustein zur Bewältigung der Klimakrise. Wir freuen uns daher über den Austausch sowie den Teilnehmenden unsere Entwicklungen im Lasten-Leichtbau-Fahrrad Bereich vorstellen zu können. Gerne bieten wir auch für Interessierte Führungen im Institut während der Abendveranstaltung an.“*

Am zweiten Tag findet im Justus-Liebig-Haus die Fachkonferenz mit begleitender Ausstellung statt. Prof. Dr. Follmann von der Hochschule Darmstadt eröffnet die Veranstaltung mit einer Keynote zum Thema „Sichere Infrastruktur für Nahmobilität“. In weiteren Diskussionsrunden wird das gesamte Ökosystem der Radlogistik beleuchtet. Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und regulatorische Rahmenbedingungen sind Teil des Programms. Zudem werden erste Umfrageergebnisse des Projekts #iKnowRadlogistik vorgestellt. Drei Workshops mit interaktiver Beteiligung runden das Programm ab.

Unter den Ausstellern sind nicht nur Hersteller von Lastenrädern, sondern auch Komponentenlieferanten, Hochschulen sowie Anbieter mobilitätsbezogener Software und Dienstleistungen, wie der Goldsponsor RTB GmbH & Co. Weitere Sponsoren sind Green Planet Energy, Riese & Müller GmbH, Tricargo eG. Exklusive Produkte, Prototypen und innovative Projekte werden auf der Exposition präsentiert. Highlight: Die Besucher können die Lastenräder auf einer eigens eingerichteten Teststrecke ausprobieren.

Hauptpartner der Konferenz ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Auch Verbände der Logistik- und Fahrradbranche, regionale Handelsverbände sowie weitere Hochschulen und Institutionen der Region gehören zu den insgesamt 22 Partnern der Konferenz.

Alle Informationen, das vollständige Programm und der Ticketshop sind auf der Website der Konferenz verfügbar: <https://rlvd.bike/konferenz-2023/>

### **Pressekontakt**

cargobike.jetzt: Gabriele Commisso, [gabriele.commisso@cargobike.jetzt](mailto:gabriele.commisso@cargobike.jetzt); Eileen Niehaus, [eileen.niehaus@cargobike.jetzt](mailto:eileen.niehaus@cargobike.jetzt); +49 3029781118  
RLVD: Tom Assmann, [tom.assmann@rlvd.bike](mailto:tom.assmann@rlvd.bike), +49 30 921077850

### **Konferenzveranstalter**

cargobike.jetzt ist eine Agentur für nachhaltige Mobilität und Projektentwicklung rund um das Thema Lastenrad. Das Berliner Unternehmen bietet News, Projekte, Beratung und Veranstaltungen zur privaten, gewerblichen und kommunalen Lastenradnutzung.  
→ <https://www.cargobike.jetzt/>

### **Schirmherrschaft**

Radlogistik Verband Deutschland (RLVD): Die Radlogistik bietet große Potenziale für Klimaschutz, Luftreinhaltung, urbane Lebensqualität und effiziente multimodale Logistiksysteme. Der Radlogistik Verband Deutschland (RLVD) will den Einsatz moderner Cargo Bikes und Lastenanhängern in der Logistik voranbringen und vertritt die Interessen der Pioniere und Innovatoren der Logistik. Er wurde 2018 gegründet und hat über 80 Mitglieder.  
→ [rlvd.bike](http://rlvd.bike)

### **Hauptpartner**

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen  
→ [wirtschaft.hessen.de](http://wirtschaft.hessen.de)

### **Konferenzsponsoren**

Goldsponsor → [RTB GmbH & Co. KG](#)  
Bronzesponsor → [Green Planet Energy](#)  
Radsponsor → [Riese & Müller GmbH](#)  
Soundbikesponsor → [Tricargo eG](#)

### **Konferenzpartner**

[ADFC Hessen](#) | [Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V. \(BdKEP\)](#) | [Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. \(BIEK\)](#) | [Deutscher Städtetag](#) | [Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main](#) | [Heinerbike](#) | [Hochschule Darmstadt](#) | [House of Logistics and Mobility \(HOLM\) GmbH](#) | [IHK Darmstadt](#) | [Logistra](#) | [Mobiles Hessen](#) | [Netzwerk intelligente Mobilität e.V.](#) | [postbranche.de](#) | [P Stadtkulturmagazin](#) | [RadMarkt](#) | [ReLUT](#) | [VCD](#) | [Veloplan](#) | [Verband Freie Lastenräder e.V.](#) | [Vision Mobility](#) | [Wissenschaftsstadt Darmstadt](#) | [Zukunft Fahrrad e.V.](#) |

## **Zitate von Partnern der 4. Nationalen Radlogistik-Konferenz**

**Tarek Al-Wazir**, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

„Das Fahrrad wird immer mehr zum Alltagsverkehrsmittel. Auch für den Lieferverkehr auf der letzten Meile hat es große Vorteile: Es macht keinen Lärm, keine Abgase, braucht wenig Platz und ist in der Innenstadt auch schneller als ein Lieferwagen. Dieses Potenzial müssen wir erschließen – das spart CO<sub>2</sub>, vermeidet Staus und steigert die Lebensqualität in den Innenstädten.“

**Ansgar Hegerfeld**, Landesvorsitzender, ADFC Hessen

„Die Verkehrswende gelingt nur, wenn sie auch im Bereich der Logistik, insbesondere auf der letzten Meile, stattfindet. Neben technischen Innovationen kommt es vor allem darauf an, die Infrastruktur in den Städten für die Radlogistik fit zu machen – nicht zuletzt durch eine gerechtere Verteilung der Verkehrsflächen. Die Radlogistik-Konferenz ist das geeignete Forum, um auf diese Lösungsansätze hinzuweisen.“

**Carsten Hansen**, Leiter Grundsatzfragen und Innenstadtlogistik, Bundesverband Paket- und Expresslogistik BIEK

„Die Radlogistik ist ein wichtiger Baustein im Mix der vielfältigen Zustellkonzepte der Paketdienste für eine emissionsarme Innenstadtlogistik. Mit der Nutzung von Lastenrädern in Kombination mit Mikro-Depots tragen die Unternehmen effektiv zum Klimaschutz bei. Der Bundesverband Paket- und Expresslogistik unterstützt die Nationale Radlogistik-Konferenz sowie den Austausch über aktuelle Herausforderungen und Trends der Branche.“

**Helmut Dedy**, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages

„Die klimaneutrale Stadt der Zukunft – dafür sind emissionsfreie Lieferkonzepte mit Lastenfahrrädern ein wichtiger Baustein. Über Lieferkonzepte für Pakete auf der ‚letzten Meile‘ hinaus gibt es noch viel Luft nach oben: Warum nicht zum Beispiel auch beim Handwerkerverkehr neue Wege wagen? Die Städte unterstützen das und freuen sich auf neue Erkenntnisse aus der 4. Nationalen Radlogistik-Konferenz.“

**Andreas Hombach**, Mitglied des Vorstands Netzwerk intelligente Mobilität e.V. NiMO

„Über die Hälfte aller Transporte in europäischen Städten könnten mit (Lasten-) Fahrrädern erledigt werden – insofern bekommt die Branche eine immer höhere Bedeutung für die Mobilitätswende, den Klimaschutz und die Entlastung unserer Innenstädte. Wir als Netzwerk intelligente Mobilität sind überzeugt, dass die 4. Nationale Radlogistik-Konferenz einen weiteren Schub für die positive Entwicklung gibt, da sich hier die Expert\*innen aus den verschiedensten relevanten Bereichen treffen und miteinander Lösungen diskutieren.“

**Matthias Kreidler**, Inhaber und Leiter von postbranche.de

„Radlogistik ist ein wichtiger Baustein bei der Paketzustellung, wenn es darum geht CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren“.

**Cem Tevetoglu**, Objekt- und Redaktionsleiter, P Stadtkulturmagazin

„Seit März 2008 berichtet das P Stadtkulturmagazin über alles, was Darmstadt besonders macht. Seit November 2011 sind wir auch 'P wie Pedalo' und verteilen das Magazin in den zentrumsnahen Stadtteilen mit Lastenfahrrädern. Selbst, als uns mal ein Lastenrad geklaut wurde, dachten wir: 'Jetzt erst recht!'“

**Michael Bollschweiler**, Chefredakteur, Radmarkt

„Der RadMarkt ist schon seit Langem als Partner der Nationalen Radlogistik-Konferenz dabei, weil die dort behandelten Themen von großer Bedeutung sind - für die Verkehrswende, lebenswerte Innenstädte, eine zukunftsweisende Umwelt- und Klimapolitik und die Fahrradbranche. Beim Lastenrad spielt die Musik in den nächsten Jahren; das gilt auch für die gewerbliche Variante. Wir wollen zu der dafür benötigten breiten Aufmerksamkeit in Fachkreisen beitragen.“

**Prof. Dr.-Ing. Dennis Knese**, ReLUT, Frankfurt University of Applied Sciences

„Die positiven Erfahrungen und Erfolge der Radlogistik aus zahlreichen Kommunen zeigen, dass eine emissionsarme Zustellung realisierbar ist. Gleichzeitig ist sie notwendig, damit der Verkehr insgesamt klimaneutral und nachhaltig wird. Mit unserer Forschung wollen wir dazu beitragen, dass die Radlogistik noch mehr an Bedeutung gewinnt und als integraler Bestandteil eines modernen Transportsystems wahrgenommen wird. Unser Engagement gilt der Schaffung von zukunftsweisenden Mobilitäts- und Logistikkonzepten. Die Nationale Radlogistik-Konferenz bietet die ideale Plattform, um sich über Innovationen und Lösungsmöglichkeiten zu informieren und auszutauschen.“

**Jörn Strüber**, stellvertretender Vorsitzender, VCD Darmstadt

„Lastenräder sind flächensparsam und sind eine smarte, kostengünstige Lösung für viele Handwerksbetriebe und KEP-Dienstleister. Es stimmt, wenn Jaron Borenstajjn von Cargoroo sagt, dass wir bis 2023 elf Millionen Lastenräder brauchen, um die Klimaschutzziele einhalten zu können. So wird umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität möglich und die Städte lebenswerter.“

**Sebastian Gengenbach**, Redakteur, VELOPLAN

„Radlogistik ist ein wichtiger Baustein lebenswerter Städte. Die Branche hat sich in den vergangenen Jahren in Sachen Wachstum und Professionalität beeindruckend entwickelt. Die Radlogistikkonferenz ist genau die richtige Veranstaltung, um weiterhin an einem Strang zu ziehen und den Weg für eine Zukunft als große Logistiksparte gemeinsam zu zeichnen. Als Fachmedium wollen wir diesen Weg natürlich begleiten.“

**Wiebke Höfker**, Sprecherin des Verband Freie Lastenräder e.V.

„Lastenräder sind Mittel und Symbol zur Verkehrswende - sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich ist dies auf kurzen Strecken eine effiziente, flächensparsame, smarte und gesunde Mobilitätsform.“